

•

Das Vorstellungsgespräch zur Ausbildung: Eigene Fragen

Professionell vorbereitet, hast Du dich bereits vor dem Vorstellungsgespräch wichtige eigene Fragen auf einem Zettel notiert. Viele davon werden bereits beantwortet worden sein, manche noch nicht – die können (und solltest) Du nun stellen. Vermeide es Belanglosigkeiten, unangemessene Themen (Gehalt, Urlaub) und Wiederholungen zu zulassen. Anstelle von „warum“-Fragen – die auf Rechtfertigung aus sind – erkundigen Dich lieber mithilfe von „wie“, „was“ oder „wer“.

Im Allgemeinen recht risikoarme, zum Nachhaken geeignete Stichpunkte für eigene Fragen im Vorstellungsgespräch sind: das weitere Vorgehen im Bewerbungsverfahren, Weiterbildungsangebote, der genaue Ausbildungsablauf, betriebspezifische Arbeitsschwerpunkte etc. Konfrontieren Sie Ihre Gesprächspartner zum Ende des Vorstellungsgesprächs aber nicht noch mit einem ganzen Fragenkatalog. Haken Sie gezielt bei den Angelegenheiten nach, die für Sie besonders interessant sind.

Geeignete eigene Fragen im Vorstellungsgespräch

Ein paar generell unproblematische Themenvorschläge für Fragen, die Sie im Vorstellungsgespräch selbst stellen können:

- In welchen Abteilungen wird die Ausbildung genau absolviert?
- Gibt es die Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen? Unter welchen Voraussetzungen?
- Wer sind die Vorgesetzten? Wen kann man bei Fragen oder Problemen ansprechen?
- Wie viele Ausbildungsplätze bietet der Betrieb an?
- Wo befindet sich die Berufsschule?
- In welcher Form findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit- oder Blockunterricht)?
- Welche betriebspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie nach der Ausbildung übernommen werden?
- Wann können Sie mit einer Antwort des Betriebs rechnen?

Du kannst diese Liste gerne erweitern.